

Wenn Sturheit zum Problem wird

Was wohl passiert, wenn die Akatsuki ein stures Mädchen und eine ebenso sture Konochi entführen

Von abgemeldet

Kapitel 6: Ein Schild, ein tödlicher Angriff und der wer leuchtet stärker Rot Wettbewerb

~~~ Eine Weggablung~~~

Kurumi traute ihren Augen nicht. Das konnte doch nicht wahr sein. Sie rieb sich noch einmal die Augen. Aber das Schild verschwand nicht. Da stand ein Schild, auf dem stand: *Super-geheimes-Versteck-der-Akatsukis* darunter war ein Pfeil nach rechts. Das konnten sie doch nicht ernst meinen. Das ging doch nicht.

"Da wärest du nie drauf gekommen, un?", das war Deidaras ernst.

Eines hatte die Kleine in der kurzen Zeit schon entdeckt. Ein was gutes hatte es, wenn man mit Itachi, Deidara, Sasori und den doch noch befreiten Kisame unterwegs war, man entdeckte die Ironie.

"Nein, auf so eine Intelligente Lösung wäre ich nie gekommen."

Noch immer starrte sie auf das Schild. Der Verein scheint wirklich sehr lustig zu sein. Irgendwie fragte sie sich langsam, ob die Akatsukis wirklich so Pöse [ Absicht!] waren. Sie dachte sich, wenn sie schon keiner findet, dann sucht auch keiner richtig.

"Fräulein Yuki? Sollen wir eine Pause machen?", der Uchiha war wirklich besorgt. Er machte sich riesige Sorgen um seine Kurumi. Die, seid Sasori und Deidara dabei waren, keine ruhige Minute mehr hatte. Das Püppchen versuchte sie immer zum lachen zu bringen und das Schwesterchen wollte der Kleinen immer die Haare machen. Kurumi lief innerhalb von nur 2 Stunden mit der 10. Frisur herum.

"Ich kann sie auch tragen.", meinte Sasori, der die Kleine wirklich in sein herz geschlossen hatte. Vielleicht sollte er wirklich eine Puppe aus ihr machen. vor allem wenn Kurumi lachte, war sie zu niedlich. Zu schade, dass er keine eigenen Kinder mehr haben konnte. War es am Ende doch ein Fehler gewesen, sich vollständig in eine Puppe zu verwandeln? Seid er Kurumi kannte, hatte er daran so seine Zweifel.

"Das glaube ich aber nicht. Sie kann laufen, oder Fräulein Yuki?", versuchte der Uchiha seine Eifersucht zu unterdrücken. Er hoffte inständig, dass die Kleine ihn lieber mochte. Aber die Kleine hörte gar nicht mehr zu. Sie hatte sich Deidara zugewandt, der ihr gerade zeigte, wie man aus einem Blatt einen Vogel bastelte. Anscheinend würden sie doch eine Pause machen. Sowohl Itachi als auch Sasori mussten bei dem Anblick, der lachenden Kurumi lächeln. Nur einer wieder einmal nicht. Nein nicht Sasuke, der ist gar nicht bei der Gruppe, es war Kisame. Er mochte sie immer noch

nicht. Wäre die Göre nicht, wären sie schon längst wieder zu Hause, er wäre nicht beinahe verspeist und vergessen geworden und er wäre mit Itachi wieder allein. Aber nein, sie musste es irgendwie schaffen, den bösen Itachi in einen guten menschen zu verwandeln. Wie sehr er die Kleine doch hasste.

"Bruder Itachi? Was kann der Schuppen-Typ eigentlich?", Kurumi sprach Kisame sehr selten direkt an.

Itachi überlegte. Ja, was konnte er eigentlich? Aber nicht nur er, auch Sasori und Deidara starrten den Hai nun an und überlegten.

"Er kann in ein Fischladen rennen, un?!", schlug das Schwesterchen vor.

"Er kann nicht lesen und das gut!", meinte das Püppchen.

Nur Itachi schwieg. Die beiden waren nun schon so lange Partner, aber noch immer wusste Itachi nicht, was der Hai eigentlich konnte.

"Hey, ich kann den Leuten die Beine abhacken!", meinte der Schuppen-Typ nun persönlich. Wieso erkannte keiner seine Großartigkeit?

"Das können andere auch.", war einzig und allein Kurumis Meinung.

"ICH BRING DICH UM!", diesmal war Kisame aber noch schlechter dran, als beim ersten Mal. Denn nun hatte sie gleich drei Beschützer.

~~~ Im Büro der Hokage ~~~

"Wie weit hast du den Uchiha denn geschleudert?", fragte Tsunade, nachdem Sasuke schon mehrere Stunden verschwunden war.

So richtig schien sich keiner Sorgen zu machen. Eigentlich war es ganz friedlich, wenn Sasuke nicht da war. Ryo hatte wieder ein freundliches Lächeln aufgelegt, was sich in der Nähe des Uchihas eigentlich immer verlor und auch Kazumi schien es nicht zu stören.

"Eigentlich nicht.", meinte sie, während sie in aller Ruhe ihren Kaffee trank.

"Vielleicht sitzt er ja auch in irgendeiner Ecke und heult sich die Augen aus. *Wie konnte mich eine Frau nur so weit werfen? Wieso ist sie kein Fan?*", bei den letzten Teil machte Ryo Sasuke nach. Naruto kugelte sich vor lachen. Sakura und Tsunade grinsten, die einzige die ernst blieb war Kazumi. Sie fand so was eben nicht lustig.

Aber der Uchiha dachte noch nicht einmal daran zu heulen. Nein, in diesem Moment kam er natürlich durch die Tür.

"Ich bring dich um, Mudo.", meinte er. Obwohl man durch das knurren kaum verstand. Ryo aber grinst, ging aus Sasuke zu und klopfte ihn auf die Schulter: "Ach Kumpel, dass war doch nicht so gemeint. Ich liebe dich doch."

Da war es wieder, dieses unwiderstehliche: "Tzz..."

Dann folgte der peinlich berührte Blick in die entgegen gesetzte Richtung, ein kleiner Rotschimmer und Ryo hatte erreicht, was er wollte.

Was den Uchiha aber störte, dass in der anderen Richtung leider Sakura stand, die natürlich diesen Blick auch irgendwie liebte.

Sie schwieg, aber Kazumi konnte nicht anders: "Du schaust wie meine Tochter."

Schlimmer Fehler. Nun hatte Ryo noch etwas gefunden.

"Waassss? Mein heiß und innig geliebter Sasuke schaut wie ein kleines Mädchen? Och wie niedlich."

Als würden diese Worte nicht reichen, kniff Sakuras Freund Sasuke in die Wangen. [dieses Typische Tante kneifen]

Nun machte Sasuke Hinata echte Konkurrenz. Würde man die beiden neben einander stellen, würde Hinata nur einen Tick stärker rot leuchten.

~~~Wieder bei der Gabelung~~~

Kurumi stand einfach da und begriff nicht, was nun los war. Kisame lag lachend am Boden. Über ihn hing Deidara und kitzelte ihn durch. So einfach war es, einen Nuke-nin auszuschalten? Wieso war noch keiner auf die Idee gekommen? Bestimmt aus dem selben Grund, warum sie noch keiner so richtig gesucht zu haben scheint.

"Hey Deidara geh runter!", kicherte Kisame mehr oder weniger. Aber Deidara war noch nicht fertig. Er machte einfach weiter. Tja, er war halt der jüngste des ganzen Trupps.

"Bruder Itachi? Haben bei euch alle so einen Knall?", fragte Kurumi, als sie sich neben ihn setzte (beide saßen nun auf einem großen Stein)

Itachi schaute dem Spiel noch eine Weile zu: "Ich denke schon. Ich glaube nicht, dass wir normal sind."

Wieder einmal fragte sich die Kleine, wie der Chef des Vereins nur war, sie überlegte auch, ob man den Verein nicht umrennen sollte. Wie wäre es mit: *"Die Spinner vom Dienst"*?

Nicht nur, dass sie anscheinend alle einen echten Knall hatten, nein sie hatten ja auch ein Schild zu ihrem Super-geheim-Versteck aufgestellt. Außerdem schienen sie keine besonderen Aufnahme-rituale oder so etwas zu haben. Da kam jeder rein.

"Bruder Itachi?", fragte sie nun vorsichtiger.

"Ja, Fräulein Kurumi?", sagte er und schaute Kisame und Deidara weiter zu.

Kurumi überlegte einen Moment, wie sie es ausdrücken sollte.

"Ihr spinnt. Aber alle.", sehr nett und feinfühlig.

Itachi grinste. Irgendwie hatte sie ja recht. Er selbst war ein Familienmörder und was die anderen nicht schon so getan haben, wollte er besser so genau nicht wissen. [Eigentlich weiß die Autorin es nur von Deidara und Sasori, deswegen bekommen all die Anderen Persönchen keine Geschichte XD]

"Du, Püppchen?", sie wandte sich nun Sasori zu. Der saß ein wenig weiter weg. Irgendwie war sein Blick glasig geworden, als Deidara angefangen hatte Kisame durchzukitzeln. Die Kleine dachte, er würde gerne durchgekitzelt werden. Aber dem war nicht so. Sasori stellte sich gerade vor, wie es sein müsste, wenn Kurumi auch eine Puppe wäre.

"Mmhh?", er schreckte ein wenig auf.

"Wann heiraten du und das Schwesterchen nun?", ernst.

Sasori dachte, er kippte um. Sie hatte es tatsächlich ernst genommen. Deidara unterbrach sein komisches Spiel und wandte sich wieder Kurumi zu: "Morgen, un!"

"Du spinnst wohl Deidara-dono! Ich bring dich eher um."

"Das war bei der Weihnachtsfeier aber noch was anderes, un?", Deidara legte den Kopf schief.

Auch Kurumi legte ihren Kopf schief. Der super-Pöse- Verein, oder der Spinner-Club und eine Weihnachtsfeier? Sie versuchte sich das vorzustellen, aber irgendwie wollte es ihr nicht gelingen. Sie versuchte sich Itachi in einem Weihnachtsmannkostüm vorzustellen. Irgendwie passte das aber nicht.

Itachi schüttelte den Kopf. Viele hielten ihn und Kisame schon für ein Seltsames Duo, aber die beiden waren echt besser. Deidara, der sich immer über alles und jeden lustig machen konnte und Sasori, der nie etwas lustig fand. Da hatten sich echt 2 gesucht und gefunden. Itachi wusste von der Weihnachtsfeier. Er wusste was passiert war, sein Zimmer lag direkt neben dem von Deidara. Da die Wände aber aus Pappe waren,

konnte man alles hören. Itachi hatte sich in dieser Nacht gewünscht, er würde einfach taub werden. Aber nein, Wünsche wurden nicht so einfach erfüllt.

„Können wir jetzt weiter? Ich will langsam das kleine Gör wieder los werden.“, Kisame hatte sich von Deidara `Angriff` wieder erholt und stand nun auf.

Kurumi streckte ihm die Zunge raus. Sie würde sitzen bleiben, solange, bis Itachi sagt, es würde weiter gehen.

„Na dann los. Ich will auch die zwei Spinner wieder los werden.“, meinte Itachi und nahm die Hand von Kurumi. So gingen sie Hand in Hand weiter. Es sah aus, als würde ein großer Bruder mit seiner kleinen Schwester durch die Gegend laufen.

\*\*\*\*\*

**So wir haben es... \*auf die Uhr schau\* kurz nach um 2 Uhr. Ich bin total übermüdet, aber anscheinend hab ich meine Schreibblockade überwunden. Auch wenn das Kapitel recht kurz ist, bin ich doch stolz darauf. So und wenn das nächste Kapitel dann fertig ist, werde ich die Sieger meiner Umfrage bekannt geben.**

**Danke für die Aufmerksamkeit und danke noch mal für die netten Kommentare \*winke\***